



# Studentenwohneinheit

Prof. Ralph Johannes, Dipl.-Ing., Architekt HBK (Berlin)

## Anstoß

### AUSSCHREIBUNG eines WETTBEWERBS

#### Einrichtung einer Wohneinheit für Studenten in dem Studentenzentrum „Die Brücke“, 4300 Essen, Universitätsstr. 19

Der Ev. Stadtkirchenverband Essen hat mit dem Bau eines Studentenzentrums auf dem Campus der Universität Essen - Gesamthochschule begonnen. Darunter befinden sich auch 187 Wohnheimplätze für Studenten, u.a. auch für Körperbehinderte, Paare, Kinder. Jeweils 5 - 8 Studenten bewohnen eine Gruppe (Reihen-Maissonette).

**Ziel des Wettbewerbs:** Ideensammlung für eine den studentischen Notwendigkeiten angepaßte Einrichtung

**Teilnahmeberechtigt:** Studenten der Universität Essen-Gesamthochschule, Schüler der Fachoberschulen, Studenten der Folkwanghochschule

**Preise:** 1.Preis: 1 000,-, 2.Preis 500.-, 3. Preis: 250,-  
(Das Urheberrecht geht an die Auslober über)

**Preisrichter:** Projektausschuß Studentenzentrum

**Leistungen:** Möblierungs- und Gestaltungsvorschlag 1:50.

>Aussage über Art der Möbel und sonstigen Einrichtungsgegenständen durch Prospekt oder maßstäblichen Skizzen

>Aussage über den Grad der Möblierung (Voll- oder Teilmöblierung mit Selbsteinrichtung) (Einzel- und Gruppenarbeit möglich)

**Abgabe:** 15.Okt.1981 im Haus der Kirche, Zimmer 904

Die Unterlagen können ab sofort abgeholt werden bei Herrn Steinberg ‚Haus der Kirche‘ (Nähe Kennedyplatz), Zimmer.904, Tel. 2205-321.

Die weiteren Planungen und Modelle können nach Absprache eingesehen werden.

#### Funktionen der Wohneinheit (Tätigkeiten):

Schlafen	Denken	Freizeit/Entspannung
		Kaffee/Tee trinken
An- ,Aus- ,Umkleiden	Arbeiten	Malen
Lesen		Ton und Bild (Radio, Fernsehen, Schallplatte, Tonband, Bild, Film, Dia) etc.
sich sexuell betätigen		
	Schreibmaschine	

	benutzen	
	Schreiben	
	Zeichnen	
		Musikinstrument spielen
		Besuch oder Freunde empfangen
		basteln
		Hobbies

## Projektaufgabe

### Gesucht

Der Entwurf einer Studentenwohneinheit in dem Studentenzentrum „Die Brücke“ der UGE Essen.

### Gegeben

1. Die Funktionselement-Tabelle [Wohnen](#) und [Körperpflegen](#)
2. [Beurteilungskriterienliste](#)
3. Literaturhinweis: Allon, Ph.; Mullins, W.: Ein Platz für Studenten. Bauverlag, Wiesbaden 1973

### Darstellung

- a) Papierformat DIN A4
- b) Maßstab 1 : 50

### Teil-Aufgabe:

#### Ermittlung der Mindest-Raumabmessungen

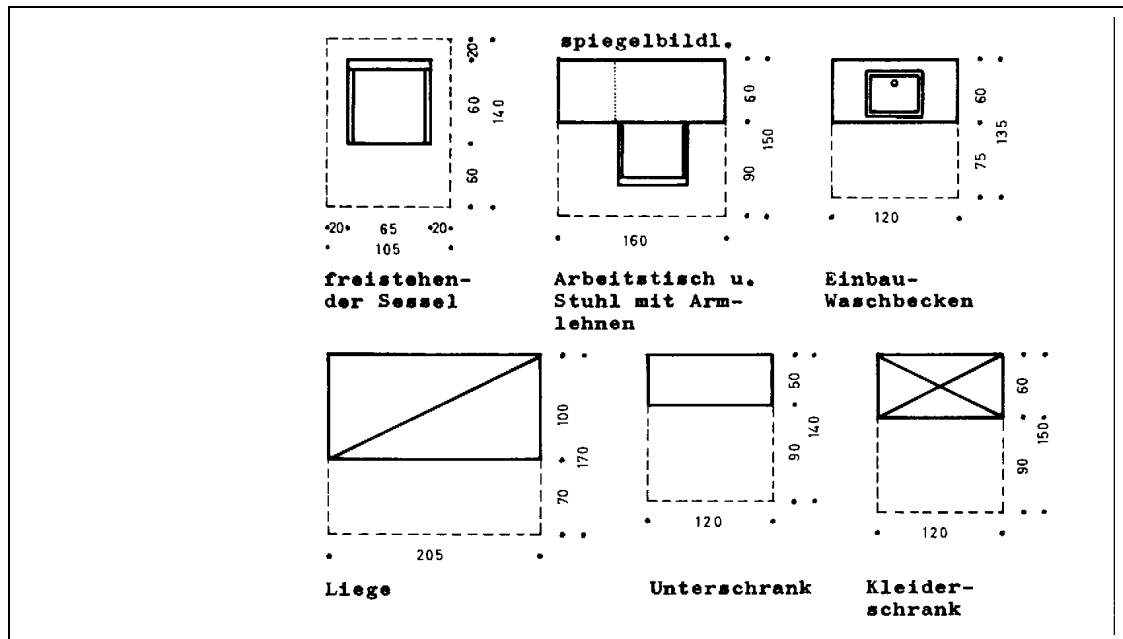
Universität GH Essen  
 Fachbereich 9, Architektur  
 Prof: Ralph Johannes  
 Lehrfach: Methodisches Entwerfen (ME)

### Gesucht

Die erforderlichen Mindest-Raumabmessungen für eine Studentenwohneinheit in dem Studentenzentrum „Die Brücke“ der UGE Essen.

### Gegeben

1. Folgende Stellflächen von Ausstattungsteilen mit den erforderlichen Bewegungsflächen: M = 1 : 50



## 2. Abstände zwischen Ausstattungen, Wänden und Wandöffnungen

Nr.	zwischen	und	cm
1	Stellflächen für Ausstattungsteile	Wand	5
2	Stellflächen für Ausstattungsteile	Türleibung a.d. Schalterseite	20
		sonst	10
		Fensterleibung	10
3	Stellflächen für Ausstattungsteile, die höher als die Fensterbrüstung sind	Fensterleibung	15

### Gefordert

- Die unter „Gegeben 1.“ aufgeführten Ausstattungsteile mit den erforderlichen Bewegungsflächen sind in diesem Raum unterzubringen.
- Die für die Ausstattungsteile erforderlichen Bewegungsflächen sind in den Grundriß einzuzeichnen.
- Die unter „Gegeben 2.“ aufgeführten ‚Abstände‘ sind einzuhalten.
- Ein Fenster soll in der Wand vorgesehen werden, das am oberen Blattrand liegt.
- Die Tür hat eine Breite von 75 cm (Rohbau-Richtmaß) und schlägt in das Rauminnere auf.
- Die ermittelte Wohnfläche ist anzugeben.

---

### Darstellung

- Papierformat DIN A4
  - Maßstab 1 : 50
  - Die Wände sind in einem dicken Vollstrich darzustellen
-

# Funktionselement-Tabelle: **WOHNEN**

PROJEKT: Studentenwohnheim der GH-Essen		DATUM:	
Funktions-Element Studenten-Einzelraum		Nr. 1	
Haupttätigkeit: <b>Wohnen</b>		Umgebung+Technik	
BESCHREIBUNG: Der Individualbereich muß den vielfältig-differenzierten Bedürfnissen u. Lebensgewohnheiten junger Menschen (20-30 J.) gerecht werden. Folgende Tätigkeiten sind entwurfsbestimmend: <b>Erholen:</b> schlafen, ausruhen, an-/aus-/umkleiden. <b>Unterhalten:</b> lesen, besuchempfangen, partiesfeiern, radiohören, fernsehen, usw. <b>Studieren:</b> hängt von der Art des Studiums ab. <b>Aufbewahren:</b> Kleidung, Wäsche, Bücher, Arbeitsgeräte. Um dem einzelnen Bewohner sein persönl. Wohn- u. Arbeitsmilieu gestalten zu lassen, ist eine gewisse Variabilität in der Ausstattungsanstellung gut.		INNENKLIMA Temperatur°C 22° ● Feuchtigkeit% 50 % ● Luftwechsel/h 2-3 ● Besonnung/h ● Sonnenschutz <b>Außen</b> ● Himmelsricht. <b>Ost-Südwest</b> ●	
Zeit+Dauer ---		SICHT Tageslicht TQ=2-3 % ● Kunstlicht 120-250 Lux ● Ausblick ● Privatheit ● Verdunklung ● Blendschutz	
Vorgänge+Zuordnung <pre>                     graph TD                         A[Erholen / Unterhalten] --&gt; B[Aufbewahren]                         B --&gt; C[Studieren]                         B --&gt; D[Körperpflegen:]                     </pre>		L Ä R M Phonzahl bes Geräusch. Intimität ●	
m Personen 1 männl. oder weibl. Student	m Einrichtung	m Ausstattung 1 Liege 205x100cm 1 Bettkasten 100x40x72 1 Arbeitstisch 160x60x75 +Stuhl 1 Unterschrank f. Arbeitsmittel,-geräte 120x40x72 1 Kleiderschrank 120x60 1 Sessel 65x60 Maßstab: 1 : 50	SICHERHEIT Benutzer Einbruch Brand
Platzbedarf+Gegenstände 		VER-, ENTSORGUNG W: Wasser K: Wasser Gas Elt. ● Telefon ● Fernschreib ● Fernsehen ● Abfall Abwasser	
Normen+Richtlinien DIN 18011 (Stellfläch., Abstände, Bewegungsfläch. im Wohnungsbau) DIN 5034 (Innenraumbelichtung mit Tageslicht) DIN 5035 (Innenraumbelichtung mit künstl. Licht) DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) Deutsches Studentenwerk e.V.: Wohnfläche 10-12 m <sup>2</sup>		MATERIAL Pflegeleicht <b>Fußboden</b> ● Kratzfest <b>Gebrauchsflächen</b> ●	

GH-Essen, FB-Architektur, Lehrfach: Methodisches Entwerfen, Dozent: Ralph Johannes, Student: X



## Beurteilungskriterien

1. Sind die Haupttätigkeiten wie spielen, arbeiten, schlafen funktionell richtig gegliedert?
2. Flexibilität mit Hilfe von beweglichen Elementen erreicht?
3. Sind die Mindest-Raumabmessungen vorhanden?
  - 3.1 Einbettzimmer: 7 qm Wohnfläche?
  - 3.2 Zweibettzimmer: 12 qm Wohnfläche?
4. Geforderte Bewegungsflächen vorhanden? Spielfläche von 120/180 cm ?
5. Sind die Wandansichten harmonisch?
6. Bett nicht unter dem Fenster angeordnet?
7. Durchgang von Tür zum Fenster frei von störenden Ausstattungsteilen?
8. Fensterfläche mind. 1/8 der Raumgrundfläche vorhanden?
9. Fensterbedienung und -reinigung möglich?
10. Geforderte Abstände und Stellflächen nach DIN 18011 eingehalten
11. Geforderte Türbreite von 75 cm vorhanden?
12. Geforderte Ausstattungsteile vorhanden?
13. Gute Lüftungsmöglichkeit möglich?
14. Wirtschaftliches Achs- bzw. Rastermaß?
15. Direkte Türverbindung jedes Individualbereiches zum gemeinsamen Flur vorhanden?
16. Kann der Flur als Spielflur oder zur Unterbringung weiterer Abstellmöglichkeiten (z.B. Regale, Schränke) genutzt werden?
17. Raumbestimmende Entwicklungsphasen der Kinder beachtet?
18. Eine dem Kind gemäße, zweckdienliche, seine Entwicklung fördernde Möblierung?
19. Sitz- und Tischhöhen der jeweiligen Körpergröße angepasst?
20. Belichtung des Arbeitsplatzes ausreichend? Kein Handschatten?